

## **Niederschrift**

über die 20. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommunalen Seniorenvertretung**  
am Montag, **27.11.2017**, 09:00 Uhr - 12:27 Uhr,  
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **Mitglieder:**

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Jutta Hammes, Barbara Klein-Reid, Hartmut Kraul, Manfred Poppenborg, Karl-Heinz Schröder, Margareta Seiling, Klaus Stoppe, Maria Stubbe, Josef Vollstedt,

### **von der Verwaltung:**

Lena Köning,

### **für die Schriftführung:**

Lena Heitz,

### **Es fehlten:**

Karlheinz Pötter, Eric Sircar,

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
3. **Finanzen**
  - 3.1. Verwendung der noch verfügbaren Mittel aus dem Haushaltsjahr 2017
  - 3.2. Verbindliche Regelungen zur Einteilung des Budgets der KSVM und Kostenerstattungen

4. **Aktueller Stand Modellprojekt "Global nachhaltige Kommune in NRW"**
5. **Berichte**
  - 5.1. Berichte des Vorstands
  - 5.2. Berichte aus den städtischen Gremien
  - 5.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
  - 5.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
  - 5.5. weitere Berichte
6. **Verschiedenes**

**Frau Seiling** begrüßte die anwesenden Mitglieder der KSVM und stellte die rechtzeitige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. **Frau Seiling** entschuldigte Herrn Pötter und Herrn Sircar und gratulierte Herrn Vollstedt nachträglich zum Geburtstag.

#### **Punkt 1 der Tagesordnung**

#### **Eingänge und Mitteilungen**

**Frau Heitz** gab den roten Ordner nebst einer Aufstellung über die vorliegenden Eingänge und Mitteilungen zur Einsicht während der Sitzung in den Umlauf.

**Frau Seiling** teilte mit, dass der Entwurf des Jahresberichts an alle Mitglieder geschickt wurde. Herr Vollstedt habe bereits eine Korrektur an Frau Heitz geschickt. Weitere Ergänzungen wurden nicht vorgetragen.

**Frau Heitz** teilte mit, dass der Terminplan 2018 für die Sitzungen des Rates, der Bezirksvertretungen, der Ausschüsse und der sonstigen Gremien an alle Mitglieder versandt wurde. Aufgrund der Wahl der KSVM Ende 2018 werde voraussichtlich noch eine weitere Sitzung der KSVM hinzukommen. **Herr Stoppe** bat darauf zu achten, dass die Sitzungen der KSVM aufgrund von Ferien und Feiertagen nicht immer am letzten Montag im Monat stattfinden.

#### **Punkt 2 der Tagesordnung**

#### **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**

**Frau Heitz** teilte mit:

- Am 27.11.2017 findet um 18.00 Uhr ein Gespräch mit der Alzheimer Gesellschaft im Friederike-Fliegener-Haus statt. Die KSVM wird von Frau Seiling, Herrn Fels und Frau Stubbe vertreten. In dem Gespräch sollen allgemeine Informationen zur Alzheimer Gesellschaft ausgetauscht und ein Antrag der Alzheimer Gesellschaft an den Rat besprochen werden.
- Am 28.11.2017 findet ab 09.00 Uhr das interne Seminar der KSVM statt. Frau Eifert, wissenschaftliche Beraterin der Landesseniorenvertretung, wird als Moderatorin ab 09.30 Uhr das Seminar begleiten. Die Tagesordnung wird von Frau Eifert aufgrund eines

vorab geführten Gesprächs mit Frau Klein-Reid, Frau Hammes und Herrn Schröder festgelegt.

- Am 30.11.2017 findet ab 10.00 Uhr eine Sitzung des „Runden Tisches – Seniorinnen und Senioren in Münster“ im Hauptausschussszimmer statt.
- Am 24.01.2018 findet um 10.00 Uhr die mit dem Verein Bürgernetz und dem Jugendrat geplante Veranstaltung „Haben wir uns noch etwas zu sagen? Wie die digitale Kommunikation unser Miteinander verändert“ im Rathausfestsaal statt. Alle anwesenden Mitglieder bestätigten ihre Teilnahme.

**Frau Heitz** teilte mit, dass das Büro der KSVM aufgrund der Sanierung des Stadthauses 1 am 27.12.2017 in den Raum 110 umziehen werde. Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, stehe das Büro in der Zeit vom 11.12.2017 bis einschließlich 10.01.2018 weder für die Sprechstunden noch für Arbeitskreissitzungen und Besprechungen zur Verfügung. Ab dem 15.01.2017 könne der neue Raum genutzt werden. **Frau Heitz** werde sich darum kümmern, dass der Ausfall der Sprechstunden auf der Homepage bekannt gegeben und eine entsprechende Information an die Presse gesendet wird. **Herr Stoppe** erklärte sich bereit am 14.12.2017 das Material der KSVM im alten Büro gemeinsam mit Frau Heitz und Frau Köning zu sortieren und in Umzugskisten zu packen. Sofern Frau Heitz Hilfe bei der Einrichtung des neuen Büros benötigt, wird sie sich melden. **Frau Hammes** fragte nach, ob es eine Möglichkeit gebe, andere Stühle für das Büro zu bekommen. Frau Heitz wird sich erkundigen. **Herr Schröder** wies darauf hin, dass in naher Zukunft ein neues Tagebuch für das Büro angeschafft werden müsse.

**Frau Seiling** teilte mit, dass Herr Schofer am 05.12.2017 die Münster-Nadel verliehen bekomme. Erfreulicherweise sei Herr Schofer nach aktuellen Informationen so weit genesen, dass er die Auszeichnung persönlich entgegennehmen könne.

### Punkt 3 der Tagesordnung

### Finanzen

#### Punkt 3.1 der Tagesordnung

#### Verwendung der noch verfügbaren Mittel aus dem Haushaltsjahr 2017

**Frau Heitz** teilte mit, dass die KSVM aktuell noch über einen Betrag für das Jahr 2017 in Höhe von ca. 1.400 Euro verfüge. Für das laufende Jahr müssten noch neue Druckerpatronen angeschafft sowie Telefonkosten bezahlt werden. Außerdem werden Kosten für Getränke für das Seminar am 28.11.2017 anfallen. Dafür sind insgesamt ca. 350 Euro veranschlagt.

**Herr Stoppe** teilte mit, dass das Roll Up der KSVM nass geworden und daher defekt sei und schlug die Anschaffung eines neuen Roll Ups vor. Die Kosten würden bei ca. 100 Euro liegen. Die Mitglieder der KSVM regten verschiedene Gestaltungen für das neue Roll Out an. **Frau Heitz** schlug vor, dass ein Grafiker Vorschläge für die Gestaltung von Flyern und Werbematerial machen könne. Die Verwaltung könnte entsprechende Angebote einholen.

**Herr Schröder** bat darum, dass dem Gremium zukünftig Angebote über Anschaffungen vorgelegt werden und in den Sitzungen beschlossen wird, welches Angebot den Zuschlag erhält. **Herr Poppenborg** entgegnete, dass dies nur bei größeren Anschaffungen sinnvoll sei. Der zeitliche Aufwand stehe ansonsten in keinem Verhältnis zum Nutzen.

Daraufhin beschloss die KSVM einstimmig bei einer Enthaltung (Herr Schröder), dass dem Gremium bei größeren Anschaffungen Angebote vorgelegt werden. Kleinere Anschaffungen werden durch das Gremium genehmigt und der Vorstand kümmert sich um alles Weitere.

**Frau Seiling** bat um eine Tendenz, welche Mitglieder sich für die Beauftragung eines Grafikers zur Gestaltung von Flyern und Werbematerial aussprechen. 10 Mitglieder sprachen sich für eine

Beauftragung aus. Es bestand Einvernehmen, dass Frau Heitz zur nächsten Sitzung Informationen einholt, welche Kosten hierfür voraussichtlich anfallen. Danach werde ein verbindlicher Beschluss im Gremium getroffen.

**Frau Seiling** schlug darüber hinaus vor, dass die KSVM den Kämmerer bittet, die verbleibenden Mittel aufgrund der im nächsten Jahr anstehenden Wahl, einer in diesem Zusammenhang geplanten Veranstaltung und der Erstellung von Werbematerial in das Haushaltsjahr 2018 zu übertragen.

Die KSVM beschloss daraufhin einstimmig:

„Die KSVM bittet den Kämmerer, die verbleibenden Mittel aufgrund der im nächsten Jahr anstehenden Wahlen, einer in diesem Zusammenhang geplanten Veranstaltung und der Erstellung von Werbematerial in das Haushaltsjahr 2018 zu übertragen.“

### **Punkt 3.2 der Tagesordnung**

### **Verbindliche Regelungen zur Einteilung des Budgets der KSVM und Kostenerstattungen**

**Frau Seiling** erinnerte bezüglich der Erstattung von Fahrtkosten innerhalb von Münster an den Beschluss der KSVM in der 16. Sitzung am 26.06.2017. Eine neue Entscheidung müsse darüber nicht getroffen werden.

**Frau Seiling** wies auf die Vorschläge für Kostenerstattungen in ihrem Schreiben vom 27.10.2017 hin, welches an alle Mitglieder verschickt wurde. Damit sei der Vorstand der Bitte aus dem Gremium nach verbindlichen Regelungen nachgekommen. Mit dem o.g. Schreiben schlägt der Vorstand folgende Regelungen vor:

#### Fahrtkosten außerhalb von Münster

Für die Erstattung von Kosten für Fahrten außerhalb von Münster war bisher ein Beschluss des Gremiums oder eine Genehmigung durch den Vorstand erforderlich. Für genehmigte Fahrten wurde für die ersten 50 Kilometer ein Betrag von 0,30 Euro und für jeden weiteren Kilometer ein Betrag von 0,20 Euro erstattet. Wenn ein Beifahrer mitgenommen wurde, erfolgte eine weitere Erstattung von 0,02 Euro pro gefahrenen Kilometer. Der Vorstand schlägt vor, Fahrtkosten weiterhin nach diesem System zu berechnen und in Höhe von bis zu 70,00 Euro zu erstatten. Fahrtkosten, die darüber hinausgehen, sind von den Mitgliedern der KSVM selbst zu tragen. Parkgebühren können erstattet werden, sofern der Höchstbetrag von 70,00 Euro noch nicht überschritten wurde. Die Teilnahme an der Veranstaltung muss mit einem Beschluss des Gremiums oder – falls zeitlich nicht rechtzeitig möglich - durch den Vorstand genehmigt werden.

#### Seminargebühren/Teilnehmerbeiträge

Fahrtkosten zu kostenpflichtigen Seminaren können wie oben erläutert erstattet werden.

Der Vorstand der KSVM schlägt vor, dass zukünftig Seminargebühren in Höhe von bis zu 50 Euro aus dem Budget der KSVM übernommen werden. Sofern der Wunsch einzelner Mitglieder besteht, teurere kostenpflichtige Seminare zu besuchen, sind die darüber hinausgehenden Kosten von den jeweiligen Mitgliedern zu zahlen.

Es ist ein Beschluss des Gremiums oder – falls zeitlich nicht rechtzeitig möglich - eine Genehmigung durch den Vorstand erforderlich.

#### Gruppenfahrten

Bei gemeinsam geplanten Veranstaltungen oder Gruppenfahrten wird im Einzelfall mit einem Beschluss des Gremiums über die Erstattung von Kosten entschieden.“

**Frau Seiling** wies auf die alternativen Vorschläge von Herrn Schröder hin, die gleichzeitig mit einem Antwortschreiben von ihr am 22.10.2017 den Mitgliedern zur Verfügung gestellt wurden.

**Herr Schröder** erläuterte seine Anmerkungen zu den vom Vorstand vorgeschlagenen Regelungen und stellte folgende Punkte zur Diskussion:

„Der KSVM-Vorstand legt dem Gremium bis zum November des jeweiligen Jahres einen Etatvorschlag für das folgende Kalenderjahr vor. Das Gremium beschließt darüber nach Beratung und evtl. Änderungen.

Bis zum März des jeweiligen Kalenderjahres legt der KSVM-Vorstand dem Gremium das Ausgabenenergebnis des vergangenen Jahres zur Kenntnisnahme und zur Beurteilung vor.

Sämtlichen Einzel-Kostenaufwand des Kalenderjahres beschließt das Gremium. In die Tagesordnung der Sitzungen wird der Punkt „Beschlüsse Kostenaufwand“ aufgenommen.

Den Mitgliedern der KSVM werden sämtliche Kosten zu beschließender Aufwendungen ersetzt. Es kann grundsätzlich Vorratsbeschlüsse geben.

Persönliche Zumutbarkeiten sind durch Grundsätze schriftlich verbindlich festzulegen.“

**Herr Schröder** ergänzte, dass eine Arbeitsgruppe Kriterien erarbeiten und dem Gremium in der nächsten Sitzung vorstellen könne.

Es entstand eine kritische Diskussion über den Umfang von Kostenerstattungen.

**Frau Stubbe** regte an, einen Antrag an den Rat zu stellen, damit das Budget der KSVM erhöht werde. **Frau Seiling** gab zu bedenken, dass die KSVM nicht nur über die frei verfügbaren Mittel verfüge, sondern zusätzlich das Büro im Stadthaus 1, die Möglichkeit, die Räumlichkeiten im Stadtweinhaus zu nutzen und Frau Heitz als Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle finanziert würden. Darüber hinaus weitere Forderungen zu stellen, sei kritisch zu bewerten.

**Herr Vollstedt** teilte mit, dass aus seiner Sicht die Kostenerstattungen bisher immer zur Zufriedenheit aller Mitglieder abgelaufen seien und er daher keinen Grund für die Festlegung von zusätzlichen Kriterien sehe. Er schlug vor, die bisher geltenden Regelungen (also ohne eine Beschränkung der Fahrtkosten auf 70 Euro und der Seminarkosten auf 50 Euro) entsprechend des Schreibens vom 27.10.2017 der Vorsitzenden anzuwenden.

**Herr Fels** beantragte, die Beratung des Tagesordnungspunktes zu beenden.

Sodann beschloss die KSVM mehrheitlich bei einer Gegenstimme (Herr Schröder), das bisherige Verfahren für Kostenerstattungen weiter anzuwenden:

„Für genehmigte Fahrten werden für die ersten 50 Kilometer ein Betrag von 0,30 Euro und für jeden weiteren Kilometer ein Betrag von 0,20 Euro erstattet. Wenn ein Beifahrer mitgenommen wird, erfolgt eine weitere Erstattung von 0,02 Euro pro gefahrenen Kilometer. Parkgebühren können ebenfalls erstattet werden. Die Teilnahme an der Veranstaltung muss mit einem Beschluss des Gremiums oder – falls zeitlich nicht rechtzeitig möglich - durch den Vorstand genehmigt werden. Für die Übernahme von Seminarkosten ist ein Beschluss des Gremiums oder – falls zeitlich nicht rechtzeitig möglich – eine Genehmigung durch den Vorstand erforderlich. Bei gemeinsam geplanten Veranstaltungen oder Gruppenfahrten wird im Einzelfall mit einem Beschluss des Gremiums über die Erstattung von Kosten entschieden.“

Die Sitzung wurde von 10.40 Uhr bis 10.55 Uhr unterbrochen.

**Frau Heitz** fragte nach, ob mit dem getroffenen Beschluss auch der Vorschlag erledigt sei, dass das Budget der KSVM zukünftig jährlich eingeteilt werden soll. Es wurde mehrheitlich bejaht, dass keine Einteilung des Budgets der KSVM erfolgen soll.

#### **Punkt 4 der Tagesordnung                      Aktueller Stand Modellprojekt "Global nachhaltige Kommune in NRW"**

**Frau Seiling** erläuterte den aktuellen Planungsstand des Modellprojektes „Global nachhaltige Kommune in NRW“. Sie forderte alle Mitglieder auf, die Inhalte des Projektes auch in andere Organisationen hinzutragen und für das Projekt zu werben.

#### **Punkt 5 der Tagesordnung                      Berichte**

##### **Punkt 5.1 der Tagesordnung                      Berichte des Vorstands**

**Frau Seiling** teilte mit, dass die Aufgaben für sie als Vorsitzende im vergangenen Jahr stetig zugenommen hätten und sie daher einige Aufgaben delegieren müsse. Sie bat Herrn Vollstedt sich zukünftig hauptverantwortlich als Vertreter der KSVM an der Organisation der Veranstaltung „Gesund und aktiv – älter werden in Münster“ zu beteiligen. Darüber hinaus bat Frau Seiling Herrn Fels sich zukünftig hauptverantwortlich als Vertreter der KSVM an der Organisation des Seniorentages zu beteiligen. Frau Seiling stehe als Vorsitzende für Rückfragen zu diesen Veranstaltungen natürlich jederzeit zur Verfügung. Des Weiteren teilte Frau Seiling mit, dass sie die Funktion als Sprecherin der internen Arbeitskreise „Soziales und Gesundheit“ und „Frauen“ nicht länger übernehmen könne. Die Nachfolge könne in der nächsten Sitzung der KSVM besprochen werden. Eventuell bestehe auch die Möglichkeit, dass die beiden Arbeitskreise Übergangsweise ihre Aufgabenbereiche zusammenlegen und gemeinsam tagen.

##### **Punkt 5.2 der Tagesordnung                      Berichte aus den städtischen Gremien**

**Herr Dr. Bonn** berichtete von der letzten Sitzung des Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 23.11.2017. Für die KSVM relevante Themen waren unter anderem die Vorlage V/0898/2017 „Quartiersentwicklung Hauptbahnhof – Sachstand und nächste Schritte“. Es werde ein Runder Tisch für die weitere Planung gegründet. Die KSVM sei an dem Runden Tisch vertreten und werde sich für Barrierefreiheit einsetzen.

**Frau Klein-Reid** teilte mit, dass die nächste Sitzung des Sportausschusses am 29.11.2017 sei. Neben den Etatberatungen sollen Regelungen anlässlich der Gewährung von Sportfördermitteln für Sportvereine beschlossen werden.

**Frau Seiling** berichtete von der Sitzung des Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung am 22.11.2017. In den Etatberatungen wurden zahlreiche Anträge beschlossen, die auch die Themenbereiche der KSVM tangieren, u.a. Anträge aus den Arbeitskreisen „Älter werden in...“.

**Herr Stoppe** teilte mit, dass in der letzten Sitzung der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung ebenfalls die Quartiersentwicklung am Bahnhof diskutiert wur-

de.

**Frau Klein-Reid** berichtete von der Sitzung der Konferenz Alter und Pflege am 21.11.2017. Dort sei der aktuelle Pflegebedarfsplan kritisch diskutiert worden. Außerdem sei eine Studie zur Optimierung der Arzneimittelabgabe und der in diesem Zusammenhang problematische Fachkräftemangel in Pflegeheimen vorgestellt worden. Hier gingen Wunsch und Wirklichkeit weit auseinander.

### **Punkt 5.3 der Tagesordnung**

### **Berichte aus den Arbeitskreisen**

**Herr Dr. Bonn** teilte mit, dass er mit einer Familie bezüglich der Linienführung von Bussen in Wolbeck Kontakt gehabt habe. Die betroffenen Buslinien würden vom Regionalverkehr Münsterland unterhalten. Daher habe Herr Dr. Bonn die Familie gebeten, direkt Kontakt mit dem Regionalverkehr Münsterland aufzunehmen.

**Herr Stoppe** teilte mit, dass im Arbeitskreis Stadtplanung und Verkehr ein Fragebogen der Deutschen Seniorenliga zum Thema Mobilität beantwortet worden sei.

**Frau Seiling** teilte mit, dass der Arbeitskreis Soziales und Gesundheit Überlegungen anstelle, in 2018 eine Veranstaltung der BAGSO zum Thema „Gesunde Ernährung“ in Münster anzubieten.

### **Punkt 5.4 der Tagesordnung**

### **Berichte aus den AK "Älter werden in..."**

#### **AK „Älter werden in Kinderhaus“**

**Herr Schröder** teilte mit, dass der Arbeitskreis sich für die Einführung von Induktionsschleifen in Supermärkten einsetzen wolle, damit Einkaufswagen nicht mehr vom Gelände entfernt werden können.

#### **AK „Älter werden in Gremmendorf“**

**Herr Schröder** teilte mit, dass in der letzten Sitzung am 16.11.2017 über eine mögliche Einstellung der Seniorensseite in den Westfälischen Nachrichten diskutiert wurde. Es soll Kontakt zu den Westfälischen Nachrichten aufgenommen werden.

Grundsätzlich sei die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an den Sitzungen des Arbeitskreises sehr gering. Es müsse überlegt werden, wie neue Interessierte gewonnen werden können.

#### **AK „Älter werden in Mitte-Ost“**

**Frau Hammes** teilte mit, dass in der letzten Sitzung des Arbeitskreises besprochen worden sei, wie die sog. „nette Toilette“ im Quartier bekannter gemacht werden könnte. Mit dieser Aktion sollen insbesondere Gastronomen aufgefordert werden, ihre sanitären Anlagen für Ältere kostenlos zur Verfügung zu stellen und dies am Eingang mit einem Schild entsprechend kundzutun.

Der im Seniorentreff „neben\*an“ eingeführte Spielenachmittag werde mittlerweile gut angenommen. Am 26.11.2017 wurde mit ca. 20 Personen eine Weihnachtsfeier veranstaltet.

#### **AK „Älter werden in Coerde“**

**Frau Seiling** teilte mit, dass im Januar eine Veranstaltung geplant sei um den Seniorentreff im „mittendrin“ und die vorhandenen Angebote bekannter zu machen und mehr Ältere zum Mitmachen zu bewegen.

**AK „Älter werden in Nienberge“**

**Herr Stoppe** teilte mit, dass der Arbeitskreis nach langer Pause das erste Mal unter Leitung von Frau Bollrath getagt habe. Es sei weiterhin ein Anliegen vieler Älterer, dass in Nienberge eine stationäre Pflegeeinrichtung, die bisher fehlt, eingerichtet wird. Auch wenn der Pflegebedarfsplan aktuell keine neuen Pflegeeinrichtungen in Münster vorsehe, sei der Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach einer Einrichtung vor Ort ungebrochen groß.

**AK „Älter werden in Gievenbeck“**

**Herr Stoppe** teilte mit, dass der Arbeitskreis aktuell den Stadtteilspaziergang im Frühjahr 2018 plane, der im Rahmen des Projektes „Gutes Morgen Münster“ durchgeführt werde. Es sei eine große Herausforderung, die verschiedenen Interessen der beteiligten Gruppen möglichst gerecht in dem Spaziergang unterzubringen.

Ab März 2018 werde voraussichtlich einmal wöchentlich ein Mittagstisch für Ältere im Mehrgenerationenhaus MuM angeboten.

**Herr Stoppe** berichtete darüber hinaus von einer Veranstaltung zur Umgestaltung der Ortsmitte in Gievenbeck. Er habe angeregt, dass die neuen Sitzbänke mit Arm- und Rücklehnen ausgestattet werden und ein W-LAN Hotspot eingerichtet wird.

**AK „Älter werden in Wolbeck“**

**Herr Kraul** berichtete von der letzten Sitzung des Arbeitskreises am 16.11.2017. Thema sei unter anderem der Masterplan Quartier gewesen. Des Weiteren wurde von einer Vortragsreihe zum Thema „Demenz“ berichtet, die bereits von ca. 70 Personen besucht worden sei.

Aktuell sei leider noch nicht absehbar, wann die Broschüre „Älter werden in Wolbeck“ fertig gestellt werde.

**Punkt 5.5 der Tagesordnung****weitere Berichte**

**Herr Poppenborg** berichtete von der Jugendratswahl am 22.11.2017 und der Veranstaltung zur Veröffentlichung der Wahlergebnisse am 23.11.2017. Herr Poppenborg und Frau Seiling hätten am Rande der Veranstaltung ein gutes Gespräch über die weitere Zusammenarbeit mit Frau Voßschulde als zuständige Mitarbeiterin der Verwaltung und mit einigen Jugendratsmitgliedern führen können. Die Beteiligung an der gemeinsamen Veranstaltung am 24.01.2017 im Rathausfestsaal zum Thema „Haben wir uns noch etwas zu sagen? Wie die digitale Kommunikation unser Miteinander verändert“ wurde erneut zugesichert.

**Punkt 6 der Tagesordnung****Verschiedenes**

**Herr Vollstedt** bat um Rückmeldung, ob jemand bereits Erfahrungen mit der Internetplattform [www.nebenan.de](http://www.nebenan.de) gemacht habe. Die KSVM könne sich eventuell intensiver mit dem Thema beschäftigen. **Frau Klein-Reid** teilte mit, dass sie über das Netzwerk „Lebendige Nachbarschaft“ einen Vortrag über die Nutzung der Plattform gehört habe und sie bereits erste persönliche Erfahrungen gemacht habe. **Frau Stubbe** teilte mit, dass die Plattform nur bedingt für Ältere geeignet sei. Es wurde vereinbart, dass die Mitglieder das Thema weiterhin verfolgen. Eine aktive Beteiligung sei aktuell nicht erforderlich.

gez.  
Margareta Seiling  
Vorsitz

gez.  
Lena Heitz  
Schriftführung